

Liebste grädige Frau!

Ich bin von dem gleichen und immer
gleichen Dackern und Arbeiten schon
so blasiert, wie ein Dachdecker, der
die Dachziegel neben einander legt,
ohne zu erwägen, dass er doch
recht hoch über den andern arbeitet.

Wann nun diesem Dachdecker eine
geheimnisvolle Hand plötzlich ein
granatfarbenes Krügel bairisches
Bieres und weissen Schauer aus
Siefstern Keller hinaufspritzt würde,
wie sollte er nicht sagen: "Ah,
das ist gelungen!"

So erging es mir an meinem Namen,
Nage, als plötzlich meine Frau,
Frau und Goponsin an mein Bett

Arzt und mir die ananasduftenden
Erdbeeren unter die Nase und die
Straumen grünen Gurken vor die
Augen hielt. Ich war noch
schlaftrunken und warste die
Pforten meiner Sinne so zu sagen
etwas ausmisten — menschlich —
um das Herrliche aufzufassen
und den Duft und die Farbe
in das mit reparirtem Eingang
verschene Seelencabinet ein,
ziehen zu lassen. Erdbeeren und
Gurken — im Schlafzimmer!
Sehr gelungen. Am 18 März!!
Wirklich gelungen. Meine Frau
war auch etwas betäubt und
erklärte mir — da ist offenbar

den Eindruck eines Verblödeten, machte
mit ganz veränderter, zerküßter Stimme
sagen, das sieht Dir die Ada
"Christen!"

Gewiss sahen wir beide wohl den
abwunden Kopf und hörten das be-
kaunte Klirren; wir sagten es
nicht, aber nachträglich haben
wir es uns getaunt, dass uns
ihre Gestalt und Stimme nie
so klar war, als bei dieser Über-
sichtung. So wirken Farben,
Töne, Zeitpunkte, Anlässe und
Erinnerungen — sich so verstär-
kend und heidend, dass der ge-
samte Eindruck unvergesslich bleibt.
Jetzt kann Ihnen in der Ferne

und Erbrensprache uns segnen:
Das war gelungen.

Nagelt's Gott!

Ich wollte abtad mündlich Dankes
können, aber es hat bis jetzt nicht
gelungen. Ich schreibe daher
vorläufig, wunde mich aber
nächstens empfinden, um Ihnen
zu zeigen, was ich auch noch
bekommen habe.

Schöne Gruß an den Herrn,
physischen Gegner Bismarcks!

Ihre alter Verehrung

Alberz

